

plus PUNKTE

BILDUNG & ERZIEHUNG IN WAIBLINGEN | NEUE NACHRICHTEN ZUM ORIENTIERUNGSPLAN PLUS

RÜCKBLICK

Bildungshauspartner ist Grundlage. Zur Verinnerlichung der Geschichte erarbeitet die Gruppe verschiedene Aktivitäten wie z.B. die Verklangerung eines Märchens im Bürgerhaus Hohenacker in Kooperation mit der Ortsbücherei im Dezember 2008. Dies geschah im Zuge der Öffentlichkeitsarbeit und dem Projekt der Stadt Waiblingen „OP plus – Waiblingen kooperiert und lernt“.

Lernorte sind Schule, Bücherei und Kita! Allgemeine Ziele der Kooperation sind:

- Bücher als wichtiges Medium begreifen.
- Lesen können macht Spaß.
- Kinder lernen von Kindern.
- Verantwortung übernehmen und selbstbestimmt handeln.
- Sprache erleben.
- Erzieher und Lehrer lernen miteinander.

DIE KOOPERATION MIT DER ORTS- BÜCHEREI HOHENACKER

Die Kinder der Einrichtung besuchen die Ortsbücherei, um dort den Büchereiführerschein zu erwerben.

Des Weiteren wird die Bücherei in den Kitaalltag integriert. So auch im Projekt „Märchenkinder“ durch eine Bücheraustellung zum Thema Märchen. Die Präsentation der Märchenkinder im Dezember 2008 fand an einem regulären Lesenachmittag statt, um eine einheitliche Kooperation zwischen Schule, Kita und Bücherei deutlich zu machen.

Allgemeine Ziele der Kooperation sind:

- Medium Buch!
- Bücherei als Lern- und Begegnungsort.

KONTAKT | Projekt 4
Herbert Brändle
Telefon 071 51-9870 30



Schule und Kita Hand in Hand

Kinder lernen von Kindern

Das OP PLUS-Projekt Nr. 4 „Märchenkinder“ ist ein Kooperationsprojekt des Bildungshaus Hohenacker (bestehend aus städt. Kita „Kirchäcker“, evang. Kiga „Im Pfarrgarten“, kath. Kiga „Bildäcker“ und der Lindenschule) zusammen mit der Ortsbücherei Hohenacker – ein gutes Beispiel für eine funktionierende Schnittschnelle von Kita und Schule. Die Schulkinder übernehmen Verantwortung für eine Aktion und erproben dadurch Rücksichtnahme auf jüngere Kinder. Dazu gehört auch die selbstständige Organisation was wiederum ihren Einfallsreichtum beflügelt.

DAS PROJEKT MÄRCHENKINDER

Das Projekt existiert seit Sommer 2008 – hier ein Überblick:

Erzieher und Lehrer sprechen über die Rahmengestaltung des Projekts.

Schüler und Kitakinder teilen sich freiwillig den Märchenkindern zu.

Im Laufe des Projekts hat sich herausgestellt, dass sich die Kinder der Einrichtung ihre Interessengruppe selbst

auswählen und dabei bleiben – sie sind Mitgestalter.

Die Auswahl eines Märchens geschieht durch die Kinderkonferenz.

Nun beginnt die Vorlesezeit innerhalb eines bestimmten Zeitraums.

Die Gruppe bestimmt den Verlauf.

Erzieher und Lehrer tauschen sich regelmäßig über das Projekt aus.

Die kontinuierliche Reflektion der

AKTUELLES

... und noch mehr OP PLUS-Projekte

In der letzten Ausgabe der "PLUSPUNKTE" konnten Sie sich schon ein genaueres Bild über einige OP PLUS-Projekte machen. In dieser Ausgabe berichten wir nun über den Stand der Dinge weiterer Projekte. Sie werden sehen: "Waiblingen kooperiert und lernt" – und ist schon mittendrin...



Projekt Nr. 2 | **Les- und Sprachförderung mit Antolin**

Im September 2008 wurde das Projekt und die Methode „Antolin“ am Elternabend in der KiTa „im Burgmäuerte“, vorgestellt.

Fünf Eltern ließen sich vom Leseförderverein zu Lesepatenten schulen und übernahmen ab November 08 die Aufgabe. In jeder Woche gehen zwei Kindergartenkinder, die sich im letzten Kindergartenjahr befinden, an zwei Tagen in Begleitung eines Lesepatenten in die Burghschule.

Im Computerraum bekommen die Kinder ein Buch vorgelesen. Anschließend lösen die Kinder am PC ein Ratequiz, das sich auf den Inhalt der gehörten Geschichte bezieht. Die Kinder erhalten Punkte für jede richtig beantwortete Frage. Das motiviert zum Weitermachen. In einer ersten Elternumfrage wurde das Projekt durchgängig mit „gut“ bewertet. Inzwischen haben auch jüngere Kinder in der Einrichtung Spaß am Leseförderprogramm. Es wird von Lesepatenten und Erzieherinnen flexibel angeboten.

KONTAKT | Theo Kauffmann
Telefon 0 71 51 - 15 06 2
lesefoerderung@gmx.de



Projekt Nr. 3 | **Lesefreunde**

Mit großer Begeisterung gehen die Viertklässler der Grundschule Beinstein jeden Donnerstag in die städt. Kita „Obsthalde“ und den evang. Kiga „Arche Noah“, um den Kindergartenkindern Geschichten vorzulesen. Die Geschichten werden vorher in der Klasse oder in der Bücherei gesucht und geübt.

Die Schul- und die Kindergartenkinder kennen sich zum größten Teil. Somit ist es auch für die Kindergartenkinder jedes Mal spannend, wer zu ihnen kommt. Wir sehen die Kooperation für alle Beteiligten als sehr gewinnbringend und werden sie im nächsten Schuljahr fortsetzen.

Beginnen wollen wir immer nach den Grundschulempfehlungen im 2. Schulhalbjahr.

KONTAKT | Felix Rombold
Telefon 0 71 51 - 30 39 330
schulleitung@gs-beinstein.wn.schule.bwl.de

Projekt Nr. 15 | **Weihnachten, Ostern & Co**

Begonnen wurde das Projekt im November 2008. Die erste Aktion war das Binden und Schmücken des Adventskranzes für die Beinstener Kirche, der bei einem gemeinsamen Kirchenbesuch mit Kindern und Eltern übergeben wurde. In einer besinnlichen Runde mit Liedern und einer Geschichte hat Frau Wöhr, evangelische Pfarrerin Beinstein, die Kinder in ihren Bann gezogen. Bei absoluter Stille lauschten die Kinder der Ge-

schichte von der Entstehung des Adventskranzes.

Als nächstes im Jahreskreislauf standen die Karwoche und deren Symbolik an. Bedeutungen wie: Palmzweige und Palmsonntag, Alpha und Omega, das Kreuz ... haben viele Fragen bei Kindern und Erwachsenen aufgeworfen. „Was ist ein Palmesel?“ Gemeinsam – Kinder und Erzieher – konnten sie die offenen Fragen klären und seither wissen alle wie die

Bedeutung des Ostereis entstanden ist.

Das nächste Schwerpunktthema wird die Taufe sein, die Planungen dafür laufen gerade an. In Kooperation mit pädagogischen Fachkräften, Eltern, Kindern und Frau Wöhr wird eine tolle Aktion auf die Beine gestellt werden.

KONTAKT | Sandra Häcker
Telefon 0 71 51 - 33 25 0
Sandra.Haecker@waiblingen.de





Projekt Nr. 8 |

Spielend sprechen lernen

8

Die Kooperationspartner des Projekts „Spielend sprechen lernen“ sind der städt. Kindergarten „Salierstraße“, die Salier-Grund- und Hauptschule und der Elternbeirat des Kindergartens. Ziel des Projektes, das von Januar bis Juli 2009 durchgeführt wird, ist es den Kindergartenkindern, die in diesem Herbst eingeschult werden und deren Eltern, Räume der Schule bekannt zu machen, Sprechanelassen zu schaffen und Eltern Anregungen für Spiele und Aktivitäten für zuhause zu geben.

Die beiden ersten Nachmittagsveranstaltungen des Projekts fanden im Februar und März statt. Es kamen jeweils ca. 15 Kinder mit Eltern aus dem Kindergarten in den Grundschulbereich. Dort hatten Erzieherinnen, eine Lehrerin und Schüler der zweiten Klasse in zwei Klassenzimmern 20 verschiedene Tischspiele aufgebaut.

Zehn Schülerinnen und Schüler der zweiten Klasse von Frau Albert, sowie fünf Erzieherinnen hatten im Vorfeld die Spielregeln gelernt und erklärten diese den interessierten Spielern. Begeistert spielten Kinder, wie auch Eltern die teilweise bekannten, meistens aber für sie neuen Spiele.

Besonders beliebt waren das Kartenspiel „Skip-Bo“ und das Geschicklichkeitsspiel „Make ‘n’break“.

Klassiker wie „Mensch ärgere dich nicht“ und „Uno“ wurden ebenfalls gespielt. Kinder wie Eltern haben durchweg positiv über die beiden Nachmittage berichtet. In den Osterferien der Kinder gab es in diesem Jahr unter anderem auch Tischspiele. Im April fanden zwei Rhythmiknachmittage, mit Frau Simmel von der Musikschule, im Musiksaal der Schule statt. Es kamen jeweils zehn Eltern

mit Kindern zum Tanzen und Singen. Schwerpunkt der Angebote war Sprache, Bewegung und Rhythmus zu verbinden. Besonders eindrucksvoll, war das Wachsen einer Blume von der Zwiebel bis zur schönen Chiffontuchblüte, alles dargestellt von Kinder und Eltern. Kinder berichteten, dass auch das Spielen auf Instrumenten, unter anderem auf einem großen Xylophon, Freude und Lust auf mehr gemacht hat. Im Juli sind zwei Bewegungsangebote geplant. Ob das Projekt als festes Element der Kooperation Kiga-Schule eingeführt wird, muss nach der letzten Veranstaltung gemeinsam mit allen Beteiligten überlegt werden.

KONTAKT | Petra Schmalzl

Telefon 07151 21274

petra.schmalzl@waiblingen.de

6

Projekt Nr. 6 | Einführung in die Psychomotorik und Integration dieser in den Alltag

Seit September 2008 finden in den „Montessori KinderWelten“ regelmäßig 2x in der Woche Psycho-Motorik-Stunden mit einer Physiotherapeutin statt. Die Erzieherinnen dokumentieren die Stunden mit Fotos oder Aufschrieben, so dass die vielfältigen Ideen auch im Alltag immer wieder aufgegriffen werden können. Auch Filmaufnahmen sollen in Zukunft erstellt werden. Die Kinder wurden langsam in die Welt der Psychomotorik eingeführt. Inzwischen sind viele neue Materialien vorhanden, ein großes Trampolin, Balancierbalken, Bälle, Seile, Tücher, Reifen, Stofftunnel, Säckchen und ein Fass, in welchem Kinder gerollt werden können.

Diese Hilfsmittel werden nicht nur in den Psychomotorikstunden, sondern auch im Alltag von den Kindern fleißig getestet und erprobt. Gemeinsam mit

den Eltern wurden im März einige Zusatzübungsmaterialien am Nachmittag erstellt. Alle Eltern, die an diesem Tag mitarbeiteten, bekamen schon erste Einblicke in diese sehr wichtige Arbeit mit den Kindern und konnten dadurch auch für Bewegungsübungen zuhause unterstützende Ideen aufgreifen.

Geplant sind bis Sommer noch weitere Nachmittage und Abende, sowohl mit den Eltern, als auch gemeinsam mit Eltern und Erzieherinnen. Bei diesen Veranstaltungen können sich die Erwachsenen voll und ganz in die Welt der Psychomotorik entführen lassen.

Sehr lehrreich aber trotz allem mit einem hohen Spaßfaktor für die Kinder hat sich auch die Feldenkrais-



Gruppe mit den 5-6 Jährigen Kindern entwickelt. Lediglich mit einer Matte ausgerüstet entdeckt diese Kleingruppe derzeit ihren Körper. Nicht nur das Spüren der einzelnen Wirbel finden die Kinder spannend, sie können inzwischen auch schon viele Knochen und Wirbel exakt benennen und führen Übungen durch, die einen beim Zuschauen an Bewegungsartisten erinnern.

Kontakt | Silke Haberkorn

Telefon 07151-9826387

kinderweltenwn@aol.com

AKTUELLES

Koordinationsstelle seit April 2009 besetzt

Neu für Sie im Fachbereich

Seit 1. April 09 ist die Kooperationsstelle im Fachbereich Bildung und Erziehung der Stadt Waiblingen mit Andrea Goebel (siehe rechts) besetzt.

Die Arbeit in der Koordinationsstelle stellt eine Herausforderung dar, gemeinsam mit Ihnen als Kooperationspartner einen Prozess zu begleiten, zu fördern und zu gestalten.

Ziel ist es, einen durchgängigen Bildungsprozess zur bestmöglichen Förderung für alle Waiblinger Kinder zu ermöglichen.

Zu den Aufgaben der Koordinationsstelle gehören:

- vor allem die Vermittlung und Koordination an der Schnittstelle Kindertageseinrichtung und Schule.



STECKBRIEF
Andrea Goebel

- Erzieherin und Heilpädagogin.
- Multiplikatorin des Infans-Konzepts.
- Seit März 2008 Bachelor-Studium an der FH Remagen "Sozial- und Bildungsmanagement".
- Zuvor Einrichtungsleitung einer Kindertageseinrichtung bei der Stadt Stuttgart, mit 100 Kindern und 25 pädagogischen Fachkräften.
- die Einbindung aller Beteiligten in der Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in Waiblingen.
- die Implementierung der Sprachfördermaßnahmen und insbesondere die Begleitung und Weiterentwicklung der Modellprojekte im Rahmen der Sprachförderung, ins-

besondere die Verbindung von schulischer Diagnostik und den entsprechenden Maßnahmen zur Verbesserung der sprachlichen Entwicklung von Kindern mit Förderbedarf.

- die Vernetzung der Sprachförderangebote und die Koordination von Evaluationen.

Telefonisch erreichen Sie Frau Goebel Dienstag, Mittwoch und Donnerstag vormittags von 7.00 bis 13.00 Uhr.

KONTAKT | Andrea Goebel
Fachbereich Bildung und Erziehung
Koordinationsstelle · Rathaus Waiblingen
Kurze Straße 33 · 71332 Waiblingen
Telefon 0 71 51 - 5001-576
Fax 0 71 51 - 5001-492
andrea.goebel@waiblingen.de



VORSCHAU | TERMINE

Marktplatz der Möglichkeiten im Bürgerzentrum

Präsentationstag am 18. Juli 2009

Unter dem Motto „Waiblingen kooperiert und lernt“ wurde im Oktober 2008 der Startschuss für 15 Projekte gegeben. Am Samstag, den 18. Juli 09 in der Zeit von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr werden die einzelnen Projekte im Bürgerzentrum vorgestellt.

Mit voller Spannung erwarten wir die Darstellung und Umsetzung der einzelnen Projekte. Daran beteiligt sind 27 Kooperationspartner.

Sie werden erfahren wie die Projekte in ersten Schritten dem Ziel „ein durchgängiger Bildungsweg für alle Kinder in Waiblingen“ näher gekommen sind. Ihnen werden die Kooperationen und einzelnen Netzwerke vorgestellt.

Auch die Stolpersteine und die Bereiche in denen es noch Handlungsbedarf gibt, werden aufgezeigt, um dem Ziel „allen Waiblinger Kindern die bestmögliche Unterstützung und nachhaltige Förderung in allen Ent-

wicklungsbereichen zu ermöglichen“ näher zu kommen. Mit dieser Veranstaltung werden alle Beteiligten am Orientierungsplan plus zu einem transparenten Informationsfluss beitragen. Geplant ist die Darstellung der Bildungslandschaft von Waiblingen und seinen Teilorten.

Darüber hinaus werden an einzelnen Ständen, sowie mit Film, Bildmaterial und Bühnenauftritten die gemachten Erfahrungen dargestellt.

Wir freuen uns auf einen regen Dialog mit allen geladen Gästen und Interessierten.

